

## Abaton Challenge 2011

Sonnabend früh, 7.30 Uhr und eine rot aufgehende Sonne bei minus 2 Grad. Nach vielen segelfreien Mini Cupper Wochenenden wegen geschlossener Eisdecke mache ich mich auf den Weg nach Hamburg zum Abaton Challenge.

Bei der Ankunft in Wedel dann Nebel, sehr wenig Wind und minus 4 Grad. Die Ersten segeln schon. Wird die Sonne noch durchkommen und etwas Wind mitbringen?

Bei der Begrüßung durch Michael erfahren wir, dass die Schwimmstege leider nicht betreten werden dürfen. Zu Glück hat Martin gute Gummistiefel an und hilft uns allen die Boote an der Slipanlage ins Wasser zu kriegen.

Für die Organisation der nun folgenden Wettfahrten hat Michael seine gesamte Familie engagiert. Mutter Müller hat Start und Ziel gut im Auge. Wir stehen alle unter dem Kran und dirigieren hier aus unsere Boote. Ein großer Dank an die Kinder, die uns per Schlauchboot auf dem Wasser bei Havarien halfen und auf Wunsch sogar Einstellungen an unseren Booten veränderten.

Bis zum Mittag segeln wir drei spannende Wettfahrten. Die schwachen Winde zwingen den einen oder anderen immer mal wieder zum unfreiwilligen Abparken mitten auf dem Kurs. Nach einem richtig leckeren, heißen Eintopf gibt es nach dem Mittag noch zwei weitere Wettfahrten. Der Wind bleibt schwach und dreht immer mal wieder, so das verkürzte Kurse gesegelt werden.

Gegen 16.00 Uhr steht dann mit Martin Huchel – MC 224 der Sieger von Abaton Challenge 2011 fest. Glückwunsch!

Ein großes Dankeschön an Familie Müller für die rundum gelungene Veranstaltung. Wir hatten alle viel Spaß, auch wenn der Wind etwas schwächelte.